

Konsequenzen der EWR-Mitgliedschaft für die Wirtschaft

Insgesamt lag der Anteil des EWR an den liechtensteinischen Exporten 1998 bei ca. 63 %, der Anteil des EWR an den Importen lag bei 91.9 %. Damit ist der liechtensteinische Aussenhandel ungemindert auf den EWR konzentriert. In Bezug auf den Export bleibt dennoch festzustellen, dass zwar das Exportvolumen Liechtensteins mit dem EWR zwischen 1994 und 1998 um 20.6 % zugenommen hat, der Anteil des EWR an den gesamten liechtensteinischen Exporten ist hingegen von 66.1 % auf 63.3 % gesunken. Diese Entwicklung lässt sich u.a. mit konjunkturellen Schwächen in den Hauptabnehmerländern liechtensteinischer Exporte, Deutschland und Österreich, erklären.²⁹ Der Anteil der liechtensteinischen Exporte in die USA hat hingegen im selben Zeitraum von 16.3 % auf 19.6 % zugenommen. Gleichzeitig hat der Aussenhandel mit den neuen Demokratien Osteuropas an Bedeutung gewonnen. Die Dynamik im Aussenhandel mit Japan, den asiatischen Schwellenländern, aber auch mit China, wurde abrupt durch die «Asienkrise» unterbrochen.

2. Der liechtensteinische Industriesektor im EWR und in der Weltwirtschaft

2.1 Der liechtensteinische Industriesektor in der Übersicht³⁰

In den liechtensteinischen Industrieunternehmen, welche Mitglieder der LIHK sind³¹, wurden Ende 1998 7'173 Menschen beschäftigt.³² Der Personalbestand dieser Unternehmen ist bei gleichbleibender Anzahl der Mitgliedsbetriebe gegenüber 1997 nochmals um 5.1 % gestiegen. Damit hat der Personalbestand der Industrie erstmals wieder das Niveau des

²⁹ Siehe das Herbstgutachten der fünf Wirtschaftsforschungsinstitute zur Lage der Weltwirtschaft und der deutschen Wirtschaft im Herbst 1997 (<http://www.hwwa.uni-hamburg.de>, 5.11.1999). Demnach erholte sich die westeuropäische Konjunktur erst wieder im Laufe des Jahres 1996.

³⁰ Zu den Exportzahlen siehe Abschnitt 1 dieses Kapitels.

³¹ In der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer waren 1998 34 industrielle Betriebe als Mitglieder registriert. Alle Angaben in diesem Kapitel beziehen sich lediglich auf diese Industrieunternehmen. Insgesamt lag die Anzahl der industriellen Betriebe Ende 1998 allerdings bei 54, wenn jene Betriebe als «industriell» bezeichnet werden, die den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes für industrielle Betriebe unterstellt sind (*Regierung des Fürstentums Liechtenstein*, Rechenschaftsbericht 1998, S. 212).

³² *LIHK*, Jahresbericht 1998, S. 6.